

WETTER

Trockenwetter	[Tage]	19
Regenwetter	[Tage]	11
Schneefall	[Tage]	0
Niederschlag	[mm]	54
Lufttemperatur (Mittel)	[°C]	+ 12,9

ZULAUFMENGEN

Tagesmittelwert	[m³/d]	3.393
Monatssumme	[m³]	101.804
Fremdfäkalien	[m³]	63,20
Fremdfäkalien verrechnet	[m³]	4,10

ABWASSERZUSAMMENSETZUNGEN

(Mittelwerte aus 24 h Mischproben, mengenproportional)

PARAMETER	DIMEN- SION	ZULAUF	ZULAUF BIOLOGIE	ABLAUF	LG. Nr. 8 18.06.2002
Temperatur	[°C]	11,9		14,2	
pH-Wert		8,0		6,92	
Absetzb. Stoffe	[ml/l]	14,0		0,0	
Ges. Schwebest.	[mg/l]			1,1	35,00
BSB5	[mg/l]	606,00	311	2,10	25,00
CSB	[mg/l]	998,77	560	27,30	100,00
NH4-N	[mg/l]	34,62		2,32	8,00
NO3-N	[mg/l]	14,32		5,49	
NO2-N	[mg/l]	2,08		0,23	
N-Gesamt	[mg/l]	75,54	62,70	10,08	15,00
PO4-P	[mg/l]	6,39		0,46	
P-Gesamt	[mg/l]	11,16	10,91	0,51	2,00

SCHMUTZFRACHTEN

PARAMETER	DIMENSION	ZULAUF	ZULAUF BIOLOGIE	ABLAUF	ABBAU IN %
BSB5	[to]	61,76	31,66	0,21	99,66
CSB	[to]	101,68	57,01	2,78	97,27
NH4-N	[kg]	3.536		235	93,35
NO3-N	[kg]	1.461		567	
NO2-N	[kg]	212		23	
N-Gesamt	[kg]	7.710	6.383	1.043	86,47
PO4-P	[kg]	652		45	93,10
P-Gesamt	[kg]	1.138	1.111	59	94,82

SCHLAMMBEHANDLUNG

		Frischschlamm	Faulschlamm
TS Mittel	[g/l]	59,47	31,69
TS org. Mittel	[%]	78,13	61,35
Monatsmenge	[m³/M]	1.541,40	1.316,70
TS	[t/M]	91,66	41,73
TS organisch	[t/M]	71,61	25,60

ABGABEMATERIAL

Rechengut	[t/M]	0,00
Sand	[t/M]	0,00
Faulschlamm Tobl	[t/M]	156,01

ENERGIE

Strombedarf	[kWh/M]	61.688
Eigenproduktion	[kWh/M]	57.498
Stromeinkauf	[kWh/M]	12.134
Netzeinspeisung	[kWh/M]	7.944
CH4-Produktion	[m³/M]	15.779
CH4-Verbrauch	[m³/M]	15.753
Fackel	[m³/M]	26
Methangasbedarf	[m³/M]	0

SPEZIFISCHE WERTE

EW hydr. (150 l/EWd)	[EW hydr.]	22.623
EW biol. (60 g/EWd)	EW biol.]	34.312
EW CSB (120 g/EWd)	[EW CSB]	28.246
Stromverbrauch	[kWh/m ³]	0,61
	[kWh/EWd]	0,06
Eigenproduktion	[%]	93,21
Schlammanfall	[gTS/EWbio]	89,05
CH ₄ -Produktion	[l CH ₄ /kgTSorg.]	220,34
	[l CH ₄ /EW]	15,33

Betriebspersonal: 3 Personen mit ca. je 150 Stunden

BESONDERE VORKOMMNISSE

An folgenden Tagen gab es Überlauf in die Rienz

Es gab keinen Überlauf in die Rienz.

Überlauf an den Pumpstationen

An der Pumpstation Rodeneck UPS01 gab es **einen Überlauf** in die **Rienz am 14.04.2025 mit einer Gesamtüberlaufmenge 17,0 m³ und mit einer Gesamtüberlaufzeit von 17 Minuten.**

An der Pumpstation Rodeneck St. Pauls UPS11 gab es **keine** Überläufe in die Rienz.

An der Pumpstation Mühlbach UPS02 gab es **zwei Überläufe in die Rienz am 09. und 10.04.2025 mit einer Gesamtüberlaufmenge 160,0 m³ und mit einer Gesamtüberlaufzeit von 160 Minuten.**

An der Pumpstation Terenten UPS03 gab es **keine** Überläufe in die Rienz.

An der Pumpstation St. Sigmund UPS04 gab es **keine** Überläufe in die Rienz.

An der Pumpstation Ehrenburg UPS05 gab es **keine** Überläufe in die Rienz.

Prozessleitsystem auf Störung

Es gab keine Störung.

Ausfall VPN-Kanal

Es gab keinen Ausfall

Stromausfälle

Es gab keine Stromausfälle.

Stromschwankungen-Überspannung

Es gab keine Stromschwankungen.

USV Anlage auf Störung

Es gab keine Störung.

Telefonanlage

Es gab keine besonderen Vorkommnisse

Anlagentechnik

Es gab keine besonderen Vorkommnisse.

Verfahrenstechnik

Es gab einige Kommunikationen an das Amt für Gewässerschutz wegen Grenzwertüberschreitungen.

Anlagenbesichtigungen

Es gab keine Anlagenbesichtigung.

Hauptsammler

Es gab keine besonderen Vorkommnisse.

Auslegung der Anlage und Neueinstufung

Die Betriebsgenehmigung wurde am 10.12.2012 mit Prot. Nr. 665207 auf 40.000 EWbio. ausgestellt.

Eine Neuauslegung auf 55.000 EWbio. wurde von Dr. Ing. Roberto Cossetto am 18.09.2017 erstellt. Das Ansuchen an das Amt für Gewässerschutz wurde am 06.08.2018 gestellt und am 23.12.2019 neu angefragt.

Die Betriebsgenehmigung vom Amt für Gewässerschutz wurde mit Akt: A/074A1021/1 am 24.07.2020 ausgestellt.

Mit dem Investitionsprojekt U04_21 Kapazitätserweiterung der Kläranlage ARA Unteres Pustertal-Mühlbach wurde gleichzeitig eine Berechnung auf 60.000 EWbio. abgegeben, die von Dr. Ing. Roberto Cossetto am 02.04.2021 erstellt wurde.

Das Ansuchen um Kapazitätserweiterung von 55.000 auf 60.000 EW bio. bei der Landesagentur für Umwelt wurde am 23.05.2023 gestellt.

Die neue Betriebsgenehmigung auf 60.000 EWbio. wurde mit Akt. Nr A/074A1021/1 am 15.05.2024 von der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz ausgestellt.

Maximale absolute Werte

Das maximale absolute Wochenmittel betrug 61.536 EWbiol. Vom 27.12.2021 bis 02.01.2022.

Der maximale absolute Tageswert betrug 110.983 EWbio. am 02.12.2023.

Das maximale absolute Monatsmittel betrug im Februar 2025 mit 58.780 EWbio.

Maximale Werte 2025

Das maximale Wochenmittel 2025 betrug 56.224 EWbiol. vom 10.02.2025 bis 16.02.2025.

Der maximale Tageswert 2025 betrug 73.400 EWbio. am 05.02.2025.

Der maximale Monatsmittel 2025 betrug im Februar 53.780 EWbio.

Stand der Kleinprojekte

Es gibt zur Zeit keine Kleinprojekte was die Kläranlage Unteres Pustertal betrifft.

Stand der Kleinprojekte 2019:

AG49_2019 ERP enterprise resource planning

Projektleiter ab 01.01.2025: Daniel Steiner

Projektstart am 01.01.2025

Projektende und Stop&go am 31.12.2025

Angebot und Bestellung innerhalb 30.01.2025

Testphase mit engerer Auswahl Testphase 1 (Daniel) vom 01.06.2025 bis 30.09.2025.

Probeversion wurde angekauft.

Probeversion wird von Personen laut Organigramm für 2-3 Monate getestet.

Stand der Kleinprojekte 2025:

AG60-2025 NIS 2

PL-Daniel Steiner;

Projektstart am 05.05.2025;

Projektende am 31.03.2026;

Startsitzung am 05.05.2025.

Stand der Investitionsprojekte

U05_24 Anpassung von maschinentechnischen Anlagen an die Kapazitätserweiterung der Kläranlage

ARA Unteres Pustertal-Mühlbach

Das Projekt wird innerhalb 2025 erstellt mit folgenden derzeitigen Maßnahmen:

- Montage und Inbetriebnahme einer 2. Schneckenpresse
- Dachsanierung wie in ARA Wasserfeld
- Photovoltaik
- Abbau Trübwasserpumpen und Montage 1 neuen Pumpe
- Trinkwasserleitungen (verzinkt) mit Edelstahl ersetzen
- Beleuchtung und Notbeleuchtung durch LED ersetzen
- Pneumatikanlage ersetzen
- Wechsel Steuerungstechnik SPS
- PO4-P Analyser wechseln (keine Ersatzteile mehr verfügbar)

Folgende Abschnitte waren im April in Betrieb:

1 Förderschnecke, 2 Feinrechen, 1 Sandfang, 1 Vorklärbecken, DN 1 und DN 2, 2 Belebungsbecken, 1 Nachklärbecken, Lüftung und Heizung über Biogas, Schlammvorentwässerung, Schlammfäulung und Schlammmentwässerung.

Datum: 02.05.2025

Unterschrift: Engl Dr. Ing. Konrad

